

So viele Musikschüler wie nie

CDU/FDP-Gruppe des Kreistages besucht die KMS / Ziel: Sparsamkeit und Qualität

ROTENBURG (bei) • Die CDU/FDP-Gruppe des Kreistages war am Montag zu Gast in der Kreismusikschule in Rotenburg. Die Abgeordneten beschäftigen sich mit der Kulturförderung des Landkreises, und wollten bei KMS-Leiter Tilman Purucker erfahren, wie die Fördergelder aus dem Kreisetat – knapp 350000 Euro in diesem Jahr – verwendet werden.

„In unseren Gemeinden ruht massenweise Talent“, sagte der stellvertretende Landrat des Landkreises Rotenburg, Reinhard Brünjes. Eben dieses Talent zur Entfaltung zu bringen, hat sich die Kreismusikschule auf die Fahne geschrieben. „Wir haben mit 1450 Schülern die höchste Schülerzahl seit unserer Gründung 1972“, zeigte sich Purucker mit der aktuellen Lage zufrieden. „Vor allem die Kooperationen mit den allgemeinbildenden Schulen haben wir verstärkt.“ Die Zusammenarbeit mit den



Tilman Purucker (hinten r.) begrüßte die Kreistagsmitglieder im Konzertsaal der Kreismusikschule.

Foto: Berger

Schulen sei dabei dem Umstand geschuldet, dass es immer mehr Ganztagschulen gebe, die ihre Schüler auch am Nachmittag beschäftigen müssten. „Früher sind die Schüler nach dem Mittagessen in die Musikschule gefahren, heute kommen wir in die Schulen“, erläutert Purucker.

Sehr stark nachgefragt werde neben dem Klavier besonders die E-Gitarre. „An der Realschule in Rotenburg wird ein Lehrer von uns demnächst auch Bandco-

aching betreiben“, erzählt Purucker. Dies sei aber nur möglich, weil der besagte Lehrer neben E-Gitarre und Bass auch Schlagzeug unterrichten könne. „Wir müssen sparsam mit den Geldern umgehen. Trotzdem wollen wir weiter mit qualifizierten Lehrkräften arbeiten. Das wird in unserem großen Flächenkreis zunehmend schwierig“, sagt Schulleiter Purucker. Dass die Kreismusikschule mit ihren Außenstellen den Bedarf an Musikunterricht überhaupt

erfüllen kann, liegt an der finanziellen Unterstützung durch Land und Kommunen. Nur die Hälfte der Kosten decken die Mitgliederbeiträge.

Um alle Mitglieder des Einzugsgebietes zu vernetzen, kooperiert die Musikschule zudem mit der „Kontaktstelle Musik Rotenburg-Bremerförde“, die sich der Förderung der Laienmusik verschrieben hat, und dessen Geschäftsführer ebenfalls Purucker ist. Mehr als 120 Mitgliedsvereine mit fast

7000 Einzelmitgliedern sind in der Kontaktstelle organisiert. „Die Arbeit, die wir leisten, geht in die Breite“, erklärt Matthias Müller, Vorsitzender der Kontaktstelle, den Vorteil der Vernetzung.

Aushängeschild der Kontaktstelle sind die drei großen Ensembles: Kreisjugendblasorchester, Kreisspielleuteorchester und der Kreisjugendchor. Die Musikschule unterstützt die Formationen durch Instrumente. Für Matthias Müller eine „tolle Synergie“.